

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Juni 2022 / 49. Jahrgang

A young girl with blonde hair, wearing a bright green dress with a black pattern, is standing barefoot in a water fountain. She is smiling and has her hands raised, splashing water. The fountain is a circular metal plate with several jets of water. In the background, there is a modern building with large windows and a balcony. The sky is overcast.

ANS WASSER

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!

Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP edn ColorDruck: PMGi printTailor

KÜCHEN STUDIO **OBI**

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis IMPULS KÜCHEN BOSCH GEFEP SILVERLINE AKP

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Berlin-Gruppe, OBI GmbH & Co. Deutschland AG

Hammmagazin

INHALT

Innenstadt am Wasser	3
MULTI HUB als europaweites Vorzeigeprojekt	7
Am Westentor was Neues	11



Stadttouren: tolles Sommer-Programm	12
Feuerwehr-Einsatz auf dem Spielplatz	13



Bester Arbeitgeber	14
„Markt fordert Innovationen“	17
Gut verpackt	20
Sommerleichte Konzerte im Kurpark	22
Klimaagentur berät im Stadtwerke-Haus	24
Mit Wolle gegen Spinner	26



„Zufall und Bestimmung“	27
Aufbruch – mit dem Westfälischen Musikfestival Hamm	29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

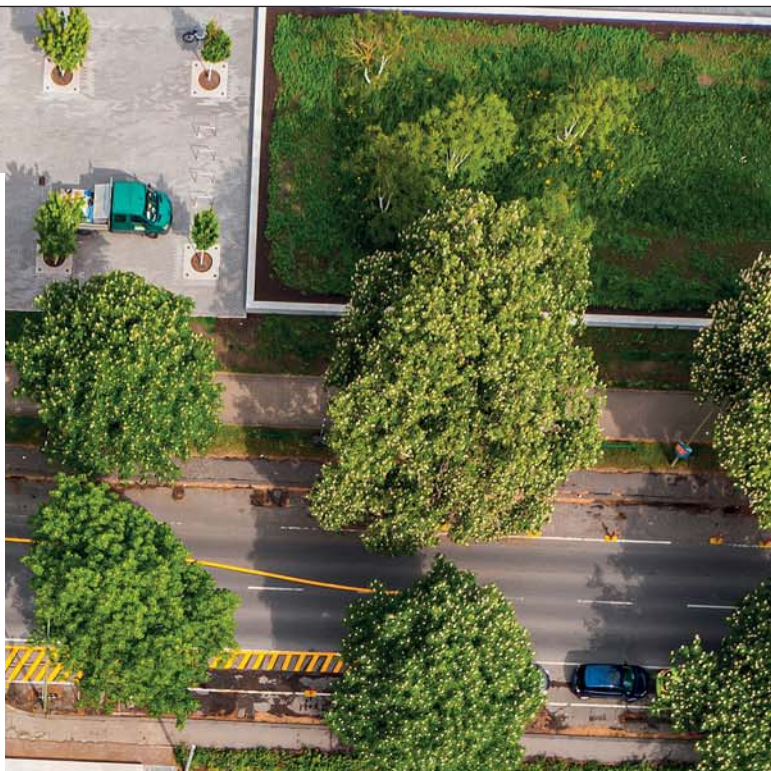
Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake
Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Thorsten Hübner, S.8: Wirtschafts-
förderung, S.11: Hellmut Neidhardt,
Landschaft planen und bauen, Rodegang
Elkendorf, Büro Gnegel, S.12: Roger Lortie,
S.15: Andreas G.-Mantler, S.20/21: Heinz
Feußner, S.22: Jarek Raczek, Horst
Lokuschat, Dirk Schmidtman, Hendrik
Wiemer, S.24: contrastwerkstatt - stock.
adobe.com, S.26: Stephan Schwartländer,
S. Gustav-Lübcke-Museum, Heinz Feußner,
S.29/30: Dieter Wuschanski, Ingrid
Hertfelder, Maria Frodi, Anita Suchocka,
Jelena Staubach, Bernhard Wesenik,
Ruediger Liebermann, Walter Kuessner,
Julien Benhamou

INNENSTADT AM WASSER

Die Verbindung der Innenstadt mit dem Kanalquartier schreitet voran: Ein besonderer Höhepunkt des fertiggestellten Nordringparks (in der Verbindungsachse) ist der Spielplatzbereich. Im Wassersportzentrum hat das R-Cafe seinen Betrieb aufgenommen und die Wasserspiele am Schleusenplatz sind in den Sommermonaten eine „erfrischende“ Abwechslung. Um die Verbindungsachse nochmals zu verbessern stehen weitere bauliche Maßnahmen an.



Zu Fuß in wenigen Minuten auf einem sichereren und attraktiven Weg von der Pauluskirche in den Nordringpark und weiter in das Kanalquartier: Das ist die Zielstellung der derzeitigen Umbauarbeiten. Oder anders ausgedrückt: Die Innenstadt wird ans Wasser angeschlossen. Am Wasser – also dem Kanalquartier – warten derzeit das Wassersportzentrum, in dem fast alle Hammer Wassersportvereine und das neue R-Cafe untergebracht sind. Das R-Cafe hat Anfang Mai eröffnet und bietet eine riesige Außente-

rasse mit Blick auf den Kanal und den Schleusenplatz, auf dem ein tolles Wasserfontänenfeld gerade Kinder und Familien in den Sommermonaten anzieht.

Nordringpark fertig

Als verbindendes Element zwischen Kanalkante und Innenstadt ist nun auch der 1,4 Millionen Euro teure Nordringpark fertiggestellt (Bundes- und Landesförderung in Höhe von 1,1 Millionen Euro). Den Auftakt bildet analog zum Schleusenplatz eine urbane Treppen-Rampen-Kombination in Fortführung der Museumsstraße. Durch

die Sitzstufen wird eine qualitativ hochwertige Verweilmöglichkeit geschaffen, die zudem den Blick in die Parkanlage öffnet. Dieser Effekt wird zusätzlich durch das farblich abgesetzte Leitband (Kanalband) verstärkt (aufgrund von Lieferengpässen wird es etwas später eingebaut). Es sind zahlreiche Bäume neu gepflanzt worden und gestalterisch in die Grünanlage integriert worden. Die Aufwertung der Uferbereiche des Altarms der Lippe im Bereich der Brückenwiderlager sowie die Installation eines Wasserspiels sind weitere kleine Attraktionen in der Parkanlage.





Spielplatz als Höhepunkt

Ein besonderes Highlight für Familien bietet der neue Spielplatz nördlich des Altarms: Angelehnt an das ehemals vorhandene Spielelement ist eine neue Kletterkombination errichtet worden, welche den Charakter der historischen Lippeschleuse aufgreift. Zusätzlich sind neue Sonnenliegen und Möblierungen sowie auch neue Leuchten installiert worden. Analog zur Eingangssituation endet der Nordring-Park in einer weiteren Treppen-Rampen-Kombination, die den Blick auf den Schleusenplatz öffnet und mit ihren integrierten Sitzstufen zum Verweilen einlädt.

Bei der kleinen Eröffnungs-

feier des Parks Mitte Mai sprach Oberbürgermeister Marc Herter von einem ehemaligen „Schat-tenort“, der nun zu einer Attraktion geworden sei. „Wir sind entschlossen, dass der Ort auch in einem gutem Zustand bleibt“, betonte er in diesem Zusammenhang. Verstärkte Kontrollen des Kommunalen Ordnungsdienstes und zusätzliche Stellen für aufsuchende Sozialarbeit sollen in der Problematik „Szene-Treff“ ihren Teil dazu beitragen.

So geht es weiter

Nach den Sommerferien, spätestens im Herbst, sollen die Arbeiten im Übergang vom Park zum Kanalquartier beginnen, die die Querung der Adenauer-



allee sicherer und attraktiver machen sollen. Zunächst wird für die Querung aber eine provisorische Mittelinsel eingebaut. Ebenfalls im Herbst wird der Uferbereich der Wasserkante des „Hamm-Datteln-Kanals“ aufgewertet. Als zentrales Element entsteht eine Steganlage: Das erleichtert den Wassersportvereinen den Zugang zum Wasser – und ist für alle anderen Besucherinnen und Besucher eine weitere kleine Attraktion.

Die Museums- und Stadthausstraße sollen als weitere verbindende Elemente in Ergänzung an die bereits fertig ge-

stellten Planungen die Innenstadt mit dem Kanal verbinden. Hierzu ist letztes Jahr ein Antrag auf Städtebauförderung gestellt worden und eine Bewilligung wird baldmöglichst erwartet. Die Neugestaltungen und eingereichten Planungen nehmen die Gestaltungselemente des Schleusenplatzes hinsichtlich des Pflasterbelages, der Beleuchtung und Begrünung auf. Als verbindendes Element ist wie beim Schleusenplatz und Nordringpark ein Pflasterstreifen aus rotbraunem Klinker geplant, der dann also von der Pauluskirche bis zur Kanalkante „den Weg ans Wasser weist“.



BEI UNS KÖNNEN SIE KULTUR SICHER GENIESSSEN



PERFEKT ALS GESCHENK FÜR ALLE GELEGENHEITEN!

Gutscheine und Tickets unter www.hellwegticket.de und www.stadthalle-soest.de



! Aufgrund der derzeitigen Situation in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie informieren Sie sich bitte auf unseren Internetseiten über den aktuellen Stand der Veranstaltungen.

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
STADTHALLE SOEST



 **kulturhaus ALTER SCHLACHTHOF**

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



 **Tickethotline:**
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

 **Tickethotline:**
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

 **Infoline:**
0 29 21 / 103 6110
www.wms-soest.de



MULTI HUB ALS EUROPA-WEITES VORZEIGEPROJEKT

Mithilfe von Investitionen in Höhe von rund 500 Millionen Euro soll der einst größte deutsche Rangierbahnhof Hamm (Westfalen) zu einem Musterbeispiel für moderne Mobilität entwickelt werden. Bund, Land, Bahn und Stadt ziehen für den „MULTI HUB WESTFALEN“ an einem Strang – um einen multimodalen Bahnlogistikknötchen mit innovativer Verladetechnik zu schaffen, ein Vorzeigeprojekt für klimafreundlichen Schienengüterverkehr in Europa.

Auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Hamm Marc Herter und des Bundestagsabgeordneten Michael Thews hat sich Michael Theurer, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium Digitales und Verkehr und Beauftragter der Bundesregierung für den Schienenverkehr, vor Ort ein Bild von den Entwicklungspotenzialen des einst größten Rangierbahnhofs in Europa machen können. Begleitet wurden sie von Dr. Martina Niemann (Vorstand Finanzen und Controlling der DB Cargo), Jörg Hensel (Vorsitzender des Ortsverbands Hamm-Bielefeld der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft), Hermann Lanfer (Verwaltungsrats-

vorsitzender der Kombiverkehr KG und CEO der Lanfer Logistik GmbH) und weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung.

Zur Umsetzung des Vorhabens wurde jetzt eine Agentur gegründet, die die weiteren Entwicklungsschritte des MULTI HUBS koordinieren und vor-

antreiben soll. Christoph Dammernann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte die Bedeutung der Agentur zur Umsetzung des Vorzeigeprojekts: „Die Gründung der Entwicklungsagentur für nachhaltigen Güterverkehr ist ein Meilenstein in

Richtung MULTI HUB WESTFALEN und unterstützt die Stadt Hamm auf dem Weg zum überregionalen und trimodalen Logistikknötchenpunkt. Ich freue mich daher sehr, dass Land und Bund für die Agentur eine zukünftige Förderung von mehreren Millionen Euro im Rahmen des 5-Standorte-Programms in Aussicht stellen.“



Rückenwind aus Berlin

Gemeinsam befurht die Delegation das ehemalige Gelände des Rangierbahnhofs – eine fast 60 Hektar große Fläche, auf der zukünftig die neue Logistikkreislauf entwickelt werden soll. Neben der straßenseitigen Erschließung ist hier der Bau



„Der Standort verfügt über alle Schnittstellen, die es ermöglichen, Güter mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck ans Ziel zu bringen. Das ist das, was wir brauchen, um die Verkehrswende auch im Güterbereich einzuläuten und die Klimaziele im Verkehrssektor einzuhalten“.

Michael Theurer (Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium Digitales und Verkehr und Beauftragter der Bundesregierung für den Schienenverkehr) über den ehemaligen Hammer Rangierbahnhof

und Betrieb eines multifunktionalen Logistikareals mit öffentlich zugänglichen Terminalanlagen und einer Anbindung an den bestehenden Güterbahnhof, Depotflächen und Gleisanschlüsse vorgesehen. Das Areal wird so ideal mit dem Schienengüterverkehr, dem Straßensystem der Region und dem Datteln-Hamm-Kanal vernetzt. Der Parlamentarische Staatssekretär zeigte sich nach dem Termin begeistert. „Der Standort verfügt über alle Schnittstellen, die es ermöglichen, Güter mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck ans Ziel zu bringen. Das ist das, was wir brauchen, um die Verkehrswende auch im Güterbereich einzuläuten und die Klimaziele im Verkehrssektor einzuhalten“, sagte Michael Theurer im Anschluss. Darüber hinaus werden auch große Hoffnungen in den MULTI HUB als „Job-Motor“ gesetzt. Schließlich würden

hier zukünftig Planer, Disponenten, Lokführer oder Mitarbeiter für die Instandhaltung benötigt – gut bezahlte, nachhaltige Arbeitsplätze.

Die neu gegründete Agentur setzt sich aus verschiedenen Gesellschaftern zusammen, die die konzeptionelle Umsetzung des trimodalen Logistikareals unterstützen: Die Wirtschaftsför-

derungsgesellschaft Hamm hält 51 Prozent der Anteile, die DB Cargo 27 Prozent, die Hafen Hamm GmbH 14 Prozent, die Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr fünf Prozent und Lanfer Logistik drei Prozent. Als Geschäftsführer wurde von der DB Cargo Thomas Hesse bestellt, während die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH Marc Berendes als Geschäftsführer bestellt hat. Die Agentur soll die unterschiedlichen Entwicklungsstränge zusammenzuführen und die Planungsverfahren synchronisieren.

Maxi-Terminal Hamm

Ein wesentlicher Baustein zur Realisierung des trimodalen Güterumschlags hat am Hammer Kanalhafen, dem zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands, be-

reits konkrete Formen angenommen: das Maxi Terminal Hamm. Das Maxi Terminal Hamm, das in den zurückliegenden Monaten errichtet wurde, ist ein Containerterminal, das deutschlandweit Maßstäbe setzen wird, wenn es in Kürze an den Start geht. „Vergleichbares gibt es in einem europäischen Binnenhafen bislang noch nicht“, sagte Michael Kirschner, der als einer der drei Geschäftsführer von Lanfer Logistik für den Bereich „Intermodal“, also den kombinierten Verkehr, zuständig ist. „Es können Ladeeinheiten jeder Größe umgeschlagen werden“. Während es sich momentan jährlich um gut 3.000 Einheiten handelt, wird die Zahl auf bis zu 52.000 Ladeeinheiten angewachsen. Dazu werden neben normalen Ladeeinheiten auch die neu entwickelten 75-Tonnen-Großtankcontainer der BASF gehören, die perspektivisch vermutlich die bisher gängigen Kesselwagen ersetzen. Michael Kirschner erklärt die Beweggründe: „Wir setzen auf das System, das den konventionellen Schienengüterverkehr genauso flexibel und schnell wie den Kombinierten Verkehr macht, ohne den großen Vorteil der hohen Zuladungsgewichte aus den konventionellen Kesselwagenverkehren aufzugeben.“ In Hamm wurden somit schon heute Maßstäbe gesetzt, die das neue Kapitel in der Geschichte Güterverkehrslogistik schreiben. ■



Rose

Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

9-Sitzer
rund um
die Uhr

0 23 81 - 44 02 30
44 26 07
Alsenstr. 19 • 59067 Hamm



WIR BAUEN AUF VIELFALT.
ALS MENSCHEN FÜR MENSCHEN.

**Seit 100 Jahren setzen
wir auf Zuverlässigkeit.**
Das bleibt auch so.

Industrie- und
Gewerbebau für
alle Branchen.

Römerstraße 113
59075 Hamm
www.heckmann-bau.de

 **HECKMANN**



Zuhause zählst nur Du!

Wohnungen fürs Leben:
leg-wohnen.de

LEG

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

ROGNER
VARIO DACH
Terrassendach-Manufaktur



MASSGESCHNEIDERTE ÜBERDACHUNGEN
SO INDIVIDUELL WIE SIE



WOHLFÜHLEN ZU JEDER JAHRESZEIT

Glas-Lamellendach | Aluminiumkonstruktion | Sonnenschutz

Rogner VarioDach
Terrassendachprofi GmbH

Köttersweg 21
59494 Soest

Telefon 0 29 21 / 6 22 22
www.rogner-variodach.de



Luis Sanguenza
Sektionsleiter Koloproktologie
EVK Hamm



evk HAMM
Evangelisches Krankenhaus

Veranstaltung Präsenz und online

14. Juni - 17 Uhr

» DARMGESUNDHEIT «

Wann ist normal nicht mehr normal?

Beckenbodenschwäche, Darmkrebsrisiko,
Hämorrhoiden, Verdauungsstörungen, ...
und der Zusammenhang mit Darmgesundheit.



valeo-KLINIKEN
Evangelische Krankenhäuser

Evangelisches Krankenhaus Hamm gGmbH
Werler Str. 110 · 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 589 - 0 · www.evkh Hamm.de
05/22 Ev. Krankenhaus Hamm gGmbH; Bild: EVK Hamm, www.shutterstock.de

Anmeldung im Sekretariat der Chirurgie
Tel. 0 23 81 / 589 - 14 56 oder
Mail chirurgie.hamm@valeo-kliniken.de



AM WESTENTOR WAS NEUES

Begrünte Dächer, Naturklänge und mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer: Die Siegerentwürfe für die Umgestaltung des Westentors stehen fest und versprechen eine höhere Aufenthaltsqualität. Mit dem Bau soll Ende 2023 begonnen werden.

Die Umgestaltung des Westentors ist für Hamm eine wichtige Investition in die Verkehrswende. Die Planungen dazu sind sowohl innovativ als auch funktional. Gleichzeitig werden die ökologischen Aspekte nicht vernachlässigt,“ betonte OB Marc Herter bei der Vorstellung der Entwürfe. Vorausgegangen war ein mehrmonatiges Vergabeverfahren, bei dem sich schließlich die beiden Planungsbüros „Gnegel“ aus Sendenhorst und „Landschaft planen und bauen“ aus Dortmund als Bietergemeinschaft aufgrund ihres inhaltlich überzeugenden Konzeptes durchsetzen konnten. „Die Herausforderungen bei der Gestaltung des Westentores liegen darin, auf engstem Raum ein hohes Aufkommen an Bus-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr bei möglichst hoher Aufenthaltsqualität des Platzes sicherzustellen,“ erklärte Stadtbaurat Andreas Mentz. „Die Entwürfe tragen



diesen gestalterischen Ansprüchen auf zeitgemäße Art Rechnung.“

Klimaschonende Dachbegrünung

Die Pläne mit der Überschrift „Treffpunkt Westentor“ sehen durchgängig überdachte Haltepunkte vor, die weiter zur Fahrbahnmitte rücken, sodass Fußgänger und Radfahrer mehr Platz bekommen. Dadurch soll die Insel auf der Fahrbahnmitte verschwin-

den. Die Dachflächen werden begrünt und dienen so der Speicherung von Wasser, was dem ökologischen Prinzip der „Schwammstadt“ entspricht. Die Bestandsbäume sollen zudem erhalten bleiben und die gesamte Verkehrsfläche grün gekennzeichnet werden.

Akustische Highlights und Kunst

Eine Besonderheit, die Wartende bei der An- und Abfahrt von Bussen erleben werden: Unterschiedliche Geräuschkulissen wie zum Beispiel Vogelgezwitscher, die je nach Verkehrssituation eingespielt werden können. Außerdem soll das Westentor etwa durch Projektionsflächen auch wieder Raum für Kunst erhalten und sich so in das Martin-Luther-Viertel nahtlos einfügen.

Rund 1,5 Millionen Euro

Die Planungen werden nun im Rahmen des Innentadtdialogs vorgestellt und weiter konkretisiert. Derzeit wird mit Kosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro gerechnet. Ab Herbst sollen dazu entsprechende Förderanträge beim Land gestellt werden. Der Baustart ist anschließend für Ende 2023 geplant. Die Arbeiten sollen rund ein Jahr in Anspruch nehmen. |





STADTTTOUREN: TOLLES SOMMER-PROGRAMM

Spannend, unterhaltsam, natürlich, geschichtlich, sportlich oder geheimnisvoll: In den Sommermonaten stehen abwechslungsreiche Stadttouren auf dem Programm. Dazu gehören beliebte Klassiker aber natürlich auch tolle Premieren.

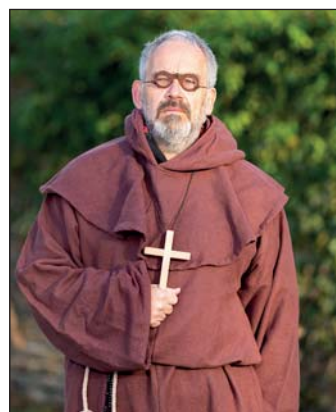
Erstmals können die Gäste mit den Figuren Lene Horstkemper (15. Juni) und Klara Rehwinkel (7. August) den Spuren der Stadtgeschichte Heessens durch den Bezirk folgen. „Ortsheimatpflegerin Inge Block-Löher übernimmt die Rolle der beiden und erzählt Geschichten vom Leben in Heessen und rund ums Schloss vor 200 bzw. 100 Jahren“, beschreibt Andrea Kuleba aus dem Referat für Wirtschaft, Digitalisierung, Stadtmarketing und Touristik die Idee. Mit Lene Horstkemper können die Gäste zudem noch eine Kaffee- und Kuchenpause machen. Bei Klara Rehwinkel gibt es die westfälische Spezialität Pfannen-Pickert.



Friedhofsgeschichte(n)

In Heessen ist auch der Dasbecker Friedhof ein Spiegelbild der Heessener Geschichte, die eng verbunden ist mit der Zeche Sachsen. Mit der leidenschaftlichen Heesserin Marlene Szymanek und Rolf-Peter Gutsche

(Erster Vorsitzender des Knappenverein Heessen) besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gräber von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Opfern des Nationalsozialismus, Gräber von Vertriebenen aus ehemaligen Deutschen Ostgebieten und Bergbau-Opfern. Anhand der persönlichen Schicksale wird die bewegte Heessener Geschichte eindrucksvoll vermittelt. Sie ma-



chen den Friedhof zu einem Ort der Erinnerung, Mahnung und des Gedenkens.

Lachyoga

Theaterpädagogin Petra Strassdas und „Ukulele-Rocker“ Ole Arntz laden erstmals zu einem Spaziergang mit Märchen und Geschichten in den Heessener Wald ein (20. August). Beim „Waldgeflüster“ wird klar, dass Rotkäppchen, Hänsel & Gretel, Schneewittchen oder Rumpelstilzchen nichts ohne den Spielort Wald wären. Mit Strassdas und Arntz ist bei dem unterhaltenden Rundgang aber auch garantiert, dass die Gäste im Wald mehr Figuren und Zauberwesen begegnen werden als den genannten.



Auf das Gut Drechen führt die vierte Premiere mit einem Schnupperangebot von Lachyoga-Lehrerin Astrid Wunder alias Astrid Klatt. Sie bietet einen Lachspaziergang (26. Juni) an. Bei einem lustigen Spaziergang auf dem Gutshof Drechen lernen die Gäste die Gäste in heiterer und entspannter Atmosphäre die Entspannungsmethode Lachyoga kennen, die als Schlüssel zu Gesundheit und Glück dienen soll. **I**

ONLINE

Infos und Tickets gibt es an der „Insel“ am Bahnhof (02381 23400, info@verkehrsverein-hamm.de) oder online unter www.hammshop.de.

Programmhefte liegen auch in den Bürgerämtern aus

FEUERWEHR-EINSATZ AUF DEM SPIELPLATZ



Richtig austoben kann sich ab sofort der mögliche Nachwuchs für die Feuerwehr Hamm auf dem Spielplatz am Paul-Klee-Weg in Berge und dem Spielplatz „Im Kleeckamp“ im Hammer Süden. Das Tiefbau- und Grünflächenamt hat hier das große Spiellöschfahrzeug „Flori 112“ (Paul-Klee-Weg) und ein kleineres, aber nicht weniger „einsatzfähiges“ Löschfahrzeug (Paul-Klee-Weg) installiert. Das kleinere Spiellöschfahrzeug ist schon auf mehreren Hammer Spielplätzen vertreten, das große Fahrzeug „Flori 112“ ist zum ersten Mal installiert worden. ■



BESTER ARBEITGEBER

Mitglieder der Unternehmensinitiative „Ausgezeichnete Arbeitgeber in Hamm“ landeten im Wettbewerb „Great Place to Work“ auf den vordersten Rängen.



In Hamm gibt es nicht nur gute, sondern „großartige“ Arbeitsplätze: Zwei Unternehmen haben dies jetzt mit Brief und Siegel bestätigt bekommen. Im renommierten Wettbewerb „Great Place to

Work“ wurden die ComTS West GmbH und die BAG Aktiengesellschaft unter die zehn besten Arbeitgeber Nordrhein-Westfalens gewählt. Die BAG erreichte auch im deutschlandweiten Ranking den 12. Platz.

„Mittelmaß reicht nicht“

„Gute Arbeitsplätze zu schaffen, ist ein Ziel. ComTS West zeigt, dass noch mehr geht: Nämlich zu denen zu gehören, die

Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ 0 23 81 / 6 52 03



Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränke-oase
Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de



beste Arbeitsplätze schaffen.“ Das sagte Pascal Ledune, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Hamm, als er Jana Croissant als Chefin der ComTS West im Mai zum 15-jährigen Bestehen des Unternehmens gratulierte. Im Ranking von Great Place to Work erreichte die ComTS West Platz zehn in NRW. „Wir konkurrieren mit den großen Finanzplätzen um Fach- und Führungskräfte“, machte Croissant deutlich. „Da reicht kein Mittelmaß.“ Die ComTS ist die konzerneigene Commerzbank-Servicegesellschaft für Dienstleistungen im Transaktions- und Servicegeschäft. Bei der ComTS West in Hamm arbeiten etwa 380 Beschäftigte.

Freiheit und faires Miteinander

Die BAG Aktiengesellschaft kam unter

„Gute Arbeitsplätze zu schaffen, ist ein Ziel. ComTS West zeigt, dass noch mehr geht: Nämlich zu denen zu gehören, die beste Arbeitsplätze schaffen.“

Pascal Ledune, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Hamm

den nordrhein-westfälischen Teilnehmern sogar auf Platz sieben. Die BAG gehört als anerkanntes Kompetenzzentrum für Problemkredite der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken an und beschäftigt im Gewerbepark Rhynern etwa 120 Angestellte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten

beim Wettbewerb angegeben, dass sich ihr Unternehmen vor allem durch viel Freiheit und ein faires und offenes Miteinander auszeichne. Über 97 Prozent bestätigten eine große oder sehr große Zufriedenheit mit ihrem Arbeitgeber. „Wir sind selbst überrascht, dass wir die Umfragewerte aus den Vorjahren noch einmal steigern konnten“, erklärte René Kunsleben für den Vorstand der BAG. Auch Oberbürgermeister Marc Herter zeigte sich beeindruckt: „Auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands gibt die BAG mit vielen guten Beispielen die Richtung vor.“

Unternehmensinitiative

Beide Unternehmen sind Mitglied der Unternehmensinitiative „Ausgezeichnete Arbeitgeber in Hamm“. Die ComTS West war bereits 2017 beigetreten, die BAG Bankaktiengesellschaft 2019. Die Mitglieder verpflichten sich zu mehr Arbeitnehmerfreundlichkeit in ihren Unternehmen. „Diese großartigen Platzierungen werden die Arbeit in unserer Initiative sicherlich zusätzlich beflügeln“, betonte Wolfgang Thomaßen von der Wirtschaftsförderung Hamm. Ein Schwerpunkt in nächster Zeit wird auf der Entwicklung von familienbewussten Maßnahmen in den Unternehmen liegen. Interessierte Betriebe aller Branchen und Größenordnungen können sich unter Telefon 02381/9293-205 melden (Wolfgang Thomaßen). |

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Ihr zuverlässiger Partner



Dachdeckermeister
GOCKEL gegr. 1925 GmbH
Gewerbepark 34 · 59069 Hamm-Rhynern
Telefon (0 23 85) 921 01-0 • Fax 921 01-25 • www.gockel-dachdecker.de



• **Heizung**
• **Lüftung**
• **Sanitär**

Bernd Hovenjürgen

Inh. Patrick Inglis

Hambrei 2c
59071 Hamm

Mobil: 0178 / 930 138 1

B.Hovenjuergen@t-online.de

Deutsche Angestellten-Akademie

wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg

Ihr Partner für kaufmännische Weiterbildung

- Ausbildung
- Umschulung
- Berufsabschluss nachholen
- Coaching
- Deutschkurse

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Deutsche Angestellten-Akademie

DAA Dortmund	0231 140838
DAA Gelsenkirchen	0209 179690
DAA Hamm	02381 921910
DAA Oberhausen	0208 875498
DAA Recklinghausen	02361 29776



www.daa.de

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens

ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Abschluss- / Abifeier oder andere private Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Ihre Wünsche setzen wir individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Sprechen Sie uns jederzeit an.
Wir freuen uns auf Sie!



Zentralhallen GmbH

Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Schulze

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 | 59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 37 77 - 20

Telefax: 0 23 81 / 37 77 - 77

E-Mail: schulze@zentralhallen.de

Internet: www.zentralhallen.de



„MARKT FORDERT INNOVATIONEN“

Bei Starkregenereignissen können sie ebenso helfen wie bei extremer Trockenheit: Das System „D-Raintank“ ist nur eine von zahlreichen Innovationen, die Oberbürgermeister Marc Herter beim Besuch des Hammer Unternehmens Funke Kunststoffe GmbH kennenlernte. Der mehrstündige Besuch mit ausführlichem Rundgang durch die gesamte Produktion war Auftakt zum neuen Format „Aufbruch. Wirtschaft 2030“.

Das Hammer Stadtoberhaupt macht sich nun regelmäßig auf den Weg, um sich ein authentisches Bild von den Herausforderungen und Perspektiven der Hammer Wirtschaft mit seinen nach IHK-Angaben rund 8.000 Betrieben zu machen. „Es ist mir ein wichtiges persönliches Anliegen, unseren Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Betriebsrätinnen und Betriebsräten auf Augenhöhe zu begegnen“, betont Herter. „Der intensive Austausch heute hat mir ein weiteres Mal gezeigt, wie wichtig das auch für unsere Arbeit als Stadt ist. Es geht mir

dabei um die Förderung guter Arbeits- und guter Ausbildungsplätze in unserer Stadt und darum, optimale Grundlagen für eine dynamische Entwicklung unserer Bestandsunternehmen mitzugestalten. Da, wo ich das befördern kann, werde ich das nach besten Kräften tun“, verspricht Herter.

222 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Funke ist ein Rohrproduzent mit Absatzmärkten deutschlandweit und in vielen europäischen Ländern, darunter in Frankreich und in Polen. Das ursprünglich aus

Sendenhorst stammende Unternehmen hat seine Produktion im Jahr 2000 nach Hamm-Uentrop verlagert und feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Firmenbestehen. Auf dem 220.000 Quadratmeter großen Areal direkt an der A 2 fertigt das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen rund 3.500 Produkte. Von den insgesamt 350 Mitarbeitern haben 222 ihre Wirkungsstätte in dem Uentrop Zentralkern. Ein Zweitwerk gibt es in Polen. Funke ist zudem auch Ausbildungsbetrieb: Sechs Berufsbilder sind im Angebot, darunter Verfahrensmechaniker, Elektroniker, Industriemecha-



niker und Fachinformatiker. „Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten, nicht zuletzt weil wir so selbst in der Lage sind, passgenau die Fachkräfte auszubilden, die wir langfristig in unserem Unternehmen benötigen“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Norbert Funke, der zusammen mit seinem Bruder Hans-Günter das Unternehmen leitet.

Innovationen gegen Extremwetter

Längst zählt das Unternehmen zu den innovativsten seiner Branche. Neben Rohrsystemen für Regen- und Schmutzwasser bietet Funke auch verschiedenste Hausanschlüsse und Schachtlösungen an und verfügt über mehr als 100 Patente. Wie sehr das Unternehmen auf der Höhe der Zeit ist, zeigt zum Beispiel die Entwicklung des sogenannten „D-Raintank“. Dabei han-

delt es sich um Kunststoff-Elemente, die von Vlies oder Folie ummantelt in den Untergrund eingebaut werden. Hier wird Regenwasser von Dächern, Stell- und Hofflächen aufgenommen und sickert sukzessive ins Erdreich ein, ohne die Kanalisation zu belasten. Ein System, das angesichts der immer öfter auftretenden Großregeneignissen die Hochwassergefahr verringern oder auch ganz verhindern kann. Das System kann aber auch angesichts der immer öfter auftretenden Trockenperioden als unterirdischer Wasserspeicher genutzt werden. Mit zusätzlichen Filtraten kann belastetes Sickerwasser – zum Beispiel unter Parkplätzen oder entlang von Straßen und Schienen – sogar gereinigt werden. Auch die passenden Substrate für diesen Zweck hat Funke zusammen mit einem Partner selbst entwickelt. Weitere Innovationen beschäftigen sich mit der Wasserversorgung von Bäumen und mit der Schädlingsbekämp-

fung, beispielsweise in Form von Rattenköder-Stationen. Beides Themen, die in jeder Kommune von großem Interesse sind. „Wir wissen, dass der Markt Innovationen von uns fordert. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und immer neuen gesetzlichen Auflagen ist das umso dringlicher“, erklärt Matthias Funke, der aktuell den Bereich Forschung und Entwicklung leitet und in absehbarer Zeit mit seinem Cousin Christian Funke in dritter Generation die Unternehmensleitung übernehmen wird.

Konkrete Unterstützung zugesagt

„Die Innovationskraft und die Produktvielfalt des Unternehmens sind enorm. Das hat mich tief beeindruckt“, bilanzierte Herter nach einer Führung durch die Produktionsanlagen. Im anschließenden Gespräch sagte der Oberbürgermeister konkrete Unterstützung zu: Im Rahmen eines Jobtickets ist die Anbindung auch dieses Teils des Gewerbebiets Uentrop an das Busnetz möglich. Auch bei der Gewinnung neuer Auszubildender werde die Stadt in Zukunft über die Jugendberufsagentur besser unterstützen können. Angesichts des weiter zunehmenden Kostendrucks auf dem Energiemarkt werde außerdem die Klimaagentur das Unternehmen beraten, um mögliche Synergien – zum Beispiel durch die Nutzung von Dach- und Freiflächen – auf dem Firmengelände für Photovoltaik zu nutzen. Auch an den Möglichkeiten einer künftigen Wasserstoffnutzung zeigten sich die Firmeninhaber sehr interessiert. Deshalb werden Gespräche über die Aufnahme der Firma Funke in die Wasserstoffallianz geführt. Das von Trianel geplante Wasserstoffzentrum befindet sich fast in Sichtweite zum Funke-Firmengelände. |





WIRTSCHAFTSAUSKÜNFTE

RISIKOMANAGEMENT

FORDERUNGSMANAGEMENT/ INKASSO



35%
Förderung sichern*

**Jetzt schon an den
Sommer denken!**

Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

Das nanoe™ X-Luftreinigungssystem inaktiviert Bakterien und Viren und entfernt Gerüche. Diese patentierte Technologie verbessert die Luftqualität in Wohn- und Geschäftsräumen.

Lernen Sie jetzt alle Vorteile der nanoe™ X-Technologie kennen.

* Infos: www.northoff-klima.com/foerderung

**bei regelmäßiger Intervall-Wartung durch Northoff



5 JAHRE**
GARANTIE



Ihr Partner für Klimasysteme.

seit
1958

Northoff

KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG. ❄️

www.northoff-klima.com



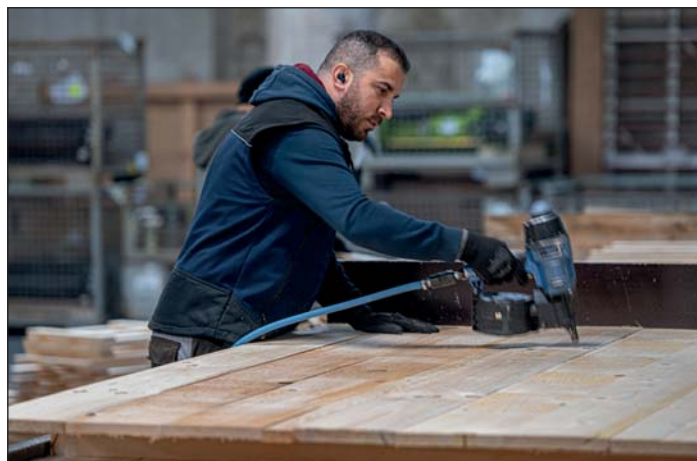
🏠 Bunsenstr. 34, 59229 Ahlen ☎ 02382 / 96 89 96 0



GUT VERPACKT

Safe-Boxx verpackt Ersatzteile für Landmaschinen und baut dafür die Holzkisten. Mustafa Terken gründete das Unternehmen 2013 in Hamm-Uentrop und schuf damit bis heute rund 50 Arbeitsplätze. Eine neue Fertigungshalle soll weiteres Wachstum ermöglichen.

Wenn mitten in den Erntearbeiten ein Mähdrescher mit Motorschaden liegenbleibt, ist Schnelligkeit gefragt. Ein Ersatzteil muss her, am besten sofort. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Safe-Boxx in Hamm-Uentrop sorgen dafür, dass das Teil schnell und unbeschadet dort ankommt, wo es dringend benötigt wird. Denn sie kümmern sich um die Verpackung. Wichtigster Auftragge-



ber von Safe-Boxx ist die CS Parts Logistics GmbH. In unmittelbarer Nachbarschaft betreibt sie das Weltersatzteillager des Landmaschinenherstellers CLAAS.

Safe-Boxx ist in zwei Hallen der ehemaligen Spedition Brüggemann tätig. In einer Halle werden große und schwere Maschinenteile in Holzkisten verpackt. Die Holzkisten werden zum großen Teil selbst gefertigt, denn



sicherungspflichtig beschäftigt. Und das Wachstumspotenzial ist groß. Im vergangenen Jahr hat Terken zusammen mit einem Investpartner aus Uentrop das Nachbargrundstück von der Wirtschaftsförderung Hamm erstanden. Diese unterstützte Terken auch bei der Beantragung einer Investitionsförderung aus dem RWP-Programm. Damit fördert das Land Nordrhein-Westfalen die Schaffung neuer Arbeitsplätze mit bis zu 25 Prozent, seit Januar 2022 sogar bis zu 35 Prozent der Investitionssumme.

„Das ist für mich der größte Erfolg: Für so viele Menschen einen Arbeitsplatz geschaffen zu haben. Und dann zu sehen, dass sie zufrieden mit ihrer Arbeit sind.“

Mustafa Terken, Geschäftsführender Gesellschafter Safe-Boxx

jedes Maschinenteil stellt andere Ansprüche an die Verpackung. Bei den meisten Kisten handelt es sich um Kleinstserien von fünf bis 40 Kisten. Insgesamt werden bei Safe-Boxx etwa 50.000 Kisten und Verschlüsse im Jahr gebaut. „Unsere Stärke ist Schnelligkeit und Flexibilität“, erläutert Firmenchef Mustafa Terken. „Wenn es eilig ist, erledigen wir Fertigung, Verpackung und Verladung noch am Tag der Bestellung, in Notfällen manchmal auch in zwei Stunden.“ In einer zweiten Halle werden im Dreischichtbetrieb kleine und leichte Teile in Kunststofftüten, Schaumstoff und Kartonnagen verpackt. Hier arbeiten vor allem Frauen.

viert: Als junge, ungelernte Arbeitskraft fiel Terken seinen Vorgesetzten so positiv auf, dass sie ihn vom Stammwerk in Harsewinkel nach Uentrop sendeten. In Uentrop stieg er, auch aufgrund seiner Erfahrungen aus Harsewinkel und seinem Talent zur Mitarbeiterführung, in kurzer Zeit zum Vorarbeiter auf. Als sich im Segment der Holzverpackungen eine Marktlücke auftat, ergriff Terken die Chance, seinen langgehegten Traum von



Mustafa Terken

der Selbstständigkeit wahrzumachen. Mit großem Erfolg.

Wachstum

Aus dem fünfköpfigen Team der Anfangszeit wurde binnen weniger Jahre ein mittelständischer Betrieb mit über 50 Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen, fast alle sozialver-

Ausbilden

Sobald der Bauantrag genehmigt ist, wird Terken mit der Errichtung von drei Hallen mit jeweils 850 Quadratmetern beginnen. Vier bis fünf weitere Beschäftigte sind bis 2023 fest eingeplant. „Es können aber auch zehn bis 15 werden“, schätzt Terken. Außerdem freut er sich darauf, mit dem Neubau seinen Beschäftigten bessere Arbeitsbedingungen bieten zu können und damit auch die Voraussetzungen zu schaffen, Auszubildende in den Betrieb zu holen. Sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich möchte er junge Menschen ausbilden, um mit guten Fachkräften auch zukünftig auf einem Wachstumsmarkt erfolgreich sein zu können. |

Vom Arbeiter zum Chef

Mustafa Terken gründete Safe-Boxx 2013 nach 16 Jahren angestellter Tätigkeit bei CLAAS und CS Parts. Dort hatte er eine bemerkenswerte Karriere absol-



ALOHA UND AHOI: SOMMERLEICHTE KONZERTE IM KURPARK

Mit dem Sommer kehrt auch die „Kulturzeit im Kurpark“ für eine weitere Spielzeit in den Kurhausgarten zurück und lädt zu entspannten Sonntagnachmittagen in den Musikpavillon ein. Das Angebot reicht von virtuoser Couchmusik über Country-Folk, Chorgesang und Seemannsgarn bis hin zu hawaiianischen Klängen. Mandoline, Geigen und Trompeten, ebenso Snare-Drum, Banjo und Schifferklavier bis hin zu Ukulelen, Kontrabass und der menschlichen Stimme – ebenso vielfältig wie die Musikauswahl ist auch das Instrumentarium, mit dem sie dargeboten wird. Es wird mal leise, mal laut, rockig, volltönend oder auch zart besaitet – insgesamt sieben Konzerte im Juni und Juli versprechen beste Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 5. Juni, 15 Uhr:

Die Couchies



Die Größe der Bühne ist den drei Ausnahmeswingern Hank Willis, Colt Knarre und Couchie Couch egal, denn ihre Show findet in der Regel auf dem Sofa statt. Eng sitzen sie mit Geige, Gitarre und Kontrabass zusammen und lassen das Publikum an ihrer Nähe teilhaben. Fast vergessene Schlager aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts und eigene Songs schießen frech bis verliebt aus den Sprungfedern. Knackige Moderationen und höchste Virtuosität an den Instrumenten lösen höchste Begeisterung aus. Typen zum Liebhaben und Musikalität zum Niederknien, die den tristen Alltag vergessen lassen und für allerfeinste Kurzweil sorgen.

Sonntag, 12. Juni, 15 Uhr:

Collegium Musicum

Das Streichorchester des Städtischen Musikvereins präsentiert eine



gelungene Mischung aus klassischen Kompositionen sowie Liedern und Melodien aus Folklore, Oper und Musical. Die Formation gehört schon seit Jahrzehnten zum Hammer Konzertleben und ist Garant für unterhaltsame und zugleich anspruchsvolle Unterhaltung. Die Leitung liegt in den bewährten Händen des langjährigen Dirigenten Ulrich Lütgebaucks, der auch in die Moderationsrolle schlüpft und das Publikum mit informativen Details zu den einzelnen Musikstücken versorgt. Klangstarker musikalischer Gast ist der Posaunenchor Hamm-Westen.

Sonntag 19. Juni, 15 Uhr:

Dieselnknecht



Der Bandname verrät es: Drei Viertel der Musiker wuchsen irgendwo auf dem Land zwischen Ackerbohnen und Ergänzungsfutter auf. Mit Heavy Metal und Punkrock. Dann zog es sie in die Stadt, wo sie ausgerechnet den Country kennenlernten – und sich in ihn verliebten. Flying V und Nietenarmband wurden abgelegt, die neuen Werkzeuge waren von nun an Banjo, Gitarre, Kontrabass und Snare. Im Hier und Jetzt bieten Dieselnknecht Americana und Independent-Folk auf Deutsch. Mal schnell, mal langsam oder auch irgendwo dazwischen. Was zunächst sperrig erscheint, wird bei näherer Betrachtung zu einem G(en)uss. Musikalisch wie textlich.

Sonntag, 26. Juni, 15 Uhr:

Chorkonzert



Die Chormusik ist ein wichtiger und vom Publikum geschätzter Teil des Konzertprogramms im Pavillon. Nachdem sich der hiesige Sängerkreis 2019 aufgelöst hat, ist ab jetzt der Chorverband Hellweg-Lippe neuer Organisations-Partner. Und nach pandemiebedingter Pause kann man sich endlich wieder auf einen „bunten“ Chornachmittag freuen, bei dem fünf ganz unterschiedliche Chöre aus dem Kreis Hamm-Unna-Kamen unter Beweis stellen, dass Singen in der Gemeinschaft gleich viel mehr Spaß macht. |



Weitersagen!

**Pädagogische und pflegerische
Fachkräfte gesucht!**

Die fünf Wohnhäuser des Wittekindshofes in Hamm
öffnen Chancen für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene mit geistiger und mehrfacher Behinderung.
Für die Wohnangebote suchen wir engagierte
pädagogische und pflegerische Fachkräfte.



Foto: Jaqueline Patzer

Jetzt bewerben:

📍 www.wittekindshof.de/karriere

@ bewerbung@wittekindshof.de



✉ Diakonische Stiftung Wittekindshof
Geschäftsbereich 10 | Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Bernd Samson
unter Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.

Beratung auch über WhatsApp: 📞 (0173) 529 77 26

ENTDECKEN – ERLEBEN – SPASS HABEN !

- 550 Tiere in 80 Arten, vom Tiger bis zur Maus
- Mit 3,5 Kilometern Rundweg und begehbarem Känguru-gehege der tierischste Spaziergang in Hamm
- Großer Spielplatz und tolles Zooschulprogramm:
Animierte Kindergeburtstage, individuelle Führungen,
Streichelzoo, öffentliche Fütterungen, ein Tag an der
Seite eines Tierpflegers, ein buntes Ferienprogramm
und vieles mehr
- Hunde sind willkommen

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober täglich 9.00 bis 18.30 Uhr
November bis März täglich 9.00 bis 17.00 Uhr
Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schließung.

**Tierisch
nah dran!**



Tierpark Hamm:
tierisch nah – natürlich gut!

„Besucht mich mal!“



www.tierpark-hamm.de - Fotos: Klaus Schlegel, www.ElmarSchweerde - 12/2020

Tierpark Hamm
Grünstr. 150 · 59063 Hamm www.tierpark-hamm.de



KLIMAAGENTUR BERÄT IM STADTWERKEHAUS

Seit Mai gibt es ein neues Beratungsangebot für Bürgerinnen und Bürger im Stadtwerkehaus. Die Klimaagentur hat dort ein Büro bezogen. Mit ihrem Beratungsangebot leistet die Agentur einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in Hamm unserer Stadt.

Fachberaterinnen und Fachberater von B.A.U.M. Consult und dem Öko-Zentrum NRW stehen den Interessierten beratend zur Seite. Gleich nebenan kann dann die Expertise der Stadtwerke mit dem Angebot an Energiedienstleistungen abgerufen werden. Beratungsbedarf erwarten die Beteiligten zu unterschiedlichen Themen, die Klimaschutz und Nachhaltigkeit betreffen. Dabei geht es zum Beispiel um den Neubau und die energetische Sanierung von Gebäuden, den Austausch von Heizungen, aber auch Elektromobilität und moderne Mobilität. Eine wichtige Rolle spielt die Beratung zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien; dabei wird über staatliche Rahmenbedingungen bzw. Fördermaßnahmen informiert.

Das Beratungsbüro im Stadtwerkehaus am Südring 1 ist jeden Dienstagvormittag von 8 bis 13 Uhr und jeden Donnerstagnachmittag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. In dieser Zeit sind auch telefonische Anfragen möglich, die am Donnerstagnachmittag zusätzlich bis 18 Uhr beantwortet werden.

Anmeldungen sind zunächst nicht erforderlich, bei entsprechender Nachfrage werden kurzfristig Terminbuchungen ermöglicht. Informationen dazu werden auf der Webseite der Agentur (www.klimaagentur-hamm.de) angeboten. Die Telefonnummer (02381 / 274 3981) des Beratungsbüros ist



KlimaAgentur Hamm
Stadt.Klima.Wende

nur während der Beratungszeiten verfügbar. Weitergehende Informationen zu unterschiedlichen Themenfeldern und Beratungsangeboten sind bereits jetzt auf den Webseiten der Agentur zu bekommen. E-Mail-Anfragen zum Thema Gebäude/Energie können an energie@klimaagentur-hamm.de und zur Mobilität an mobilitaet@klimaagentur-hamm.de gerichtet werden und werden fachkundig von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur beantwortet. |





Gänsehaut schafft man gemeinsam.

Ein Beispiel für
unsere Kulturförderung:
Das Westfälische
Musikfestival Hamm

sparkasse-hamm.de



Sparkasse Hamm



Biotonne

*Sie füllen es ein,
wir holen es ab.
Mehr Komfort
geht nicht.*

Weitere Infos unter:

 www.hamm.de/ash

 02381 17 - 8282



BAUMPATEN-AKTION GEHT WIEDER LOS

Erneut sorgen zahlreiche Baumpatinnen und -paten in Hamm dafür, dass der Straßenbaum vor der eigenen Haustür mit genug Wasser versorgt ist: Im Rahmen der Aktion befüllen die Baumpatinnen und -paten Wassersäcke an den Bäumen regelmäßig mit Wasser. Durch die Säcke versickert das Wasser langsam direkt an den Baumwurzeln – so erhält der Baum dauerhaft Wasser und übersteht heiße und trockene Sommerphasen besser. Die Wassersäcke fassen 50 Liter und müssen in der Regel alle paar Tage befüllt werden. Sie werden derzeit von der Grünflächenunterhaltung der Stadt Hamm verteilt und an den Bäumen angebracht.

„Wir spüren in Hamm genauso wie überall in Deutschland: Die Sommer werden heißer und trockener – und das macht den Straßenbäumen, gerade jüngeren Exemplaren, sehr zu schaffen“, betont Marcus Bijan, Leiter der Grünflächenabteilung im Tief-



bau- und Grünflächenamt. Rund 250 Wassersäcke werden aktuell im Rahmen der Baumpaten-Aktion im Stadtgebiet verteilt – weitere Säcke für zusätzliche Baumpatinnen und -paten stehen zur Verfügung. Gerade junge Bäume benötigen in der Anfangsphase besonders viel Wasser. Nicht alle Bäume auf öffentlichem Grund können regelmäßige Wassergaben durch die Stadt-

gärtnerinnen und -gärtner bekommen. Der überwiegende Teil muss mit dem zurechtkommen, was der Regen ihm zur Verfügung stellt. Jeder zusätzliche Tropfen Wasser vermindert bzw. verhindert Trockenheitsschäden und sorgt für den dauerhaften Erhalt des Grüns vor der Haustür. Rund 85.000 Bäume im öffentlichen Raum (zum Beispiel in Straßen, auf Plätzen und in Parks) gibt es in Hamm insgesamt.

Neue Baumpatinnen und -paten können sich im Tiefbau- und Grünflächenamt unter Telefonnummern 02381 17-4727, -4737 oder per E-Mail (hinzmann@stadt.hamm.de bzw. lohmanna@stadt.hamm.de) für eine Patenschaft melden, Baumstandorte von Jungbäumen erfahren und Hinweise zur Handhabung erhalten. Baumpaten des Vorjahrs, die nicht mehr an der Aktion teilnehmen möchten, werden gebeten, sich unter den genannten Nummern von der Aktion abzumelden. **I**

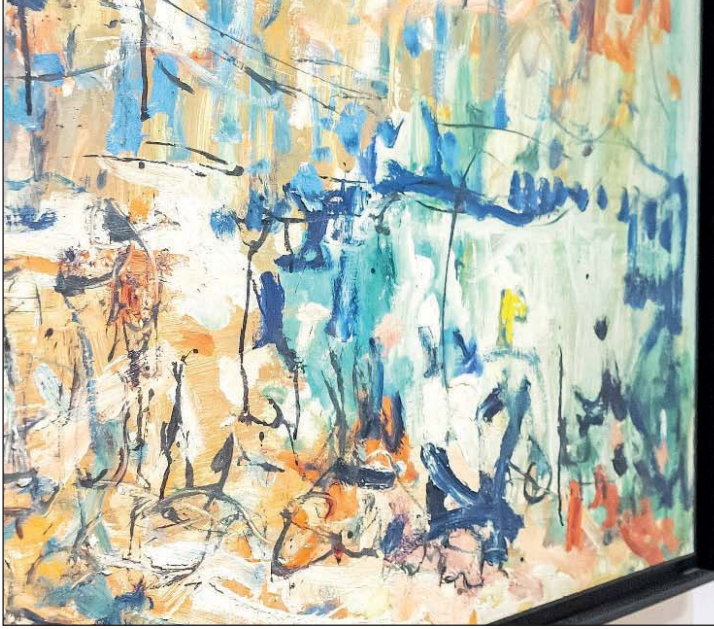
MIT WOLLE GEGEN SPINNER

Seit einigen Jahren breiten sich die Eichenprozessionsspinner (EPS) auch in Hamm aus. Daher testet die Stadt Hamm an über 60 Bäumen in Uentrop zurzeit eine neue, natürliche Methode zur Bekämpfung der Raupen, die mit ihren Brennhaaren allergische Reaktionen auslösen können. Dabei werden Ringe aus reiner Schafwolle angebracht. Wenn die Raupe in einer Prozession (deshalb „Eichenprozessionsspinner“) die Eiche herunterkommt, wird sie durch den Wollring aufgehalten. An dem Wollring ist ein Stück Eichenholz mit einem trichterförmigen Plastikstück angebracht und darunter ist ein Auffangbehälter. Die Raupe landet so in dem Trichter und wird in einem Sack aufgefangen. Am Standort Hülshoffstraße

sind an den Eichen auch zahlreiche Meisen-Nistkästen angebracht worden, die inzwischen auch bewohnt sind. Dies ist ein weiterer ökologischer Versuch der EPS-Bekämpfung, denn Meisen fressen zum Teil Eichenprozessionsspinner. Angesichts der Menge an Raupen kommen sie jedoch meist

nicht nach, weshalb besondere Wirksamkeit in der Kombination Wollringe/Meisenkästen vermutet wird. Bringt die Wollring-Methode den gewünschten Erfolg, sollen die Wollringe großflächiger eingesetzt werden – insbesondere in der Nähe von Kitas, Schulen und Spielplätzen. **I**





„ZUFALL UND BESTIMMUNG“

Der Nachlass Hans Kaisers ist schon seit 20 Jahren im Besitz des Gustav-Lübcke-Museums, konnte bislang jedoch nicht umfassend untersucht werden. Dementsprechend lag es nahe, dass Lena Demary ihr Forschungsvolontariat mit dieser Aufgabe verknüpft. Im Interview mit dem Hamm-Magazin berichtet sie von ihren Erfahrungen.

Hamm-Magazin: Wieso haben Sie sich für das Forschungsprojekt zu Hans Kaiser entschieden?

Lena Demary: Ich persönlich hatte bis dato noch keine Berührungspunkte zu dem künstlerischen Werk Kaisers. Vermutlich auch, weil er eher eine regionale Bekanntheit besitzt – ich komme aus dem Rheinland und habe in Düsseldorf studiert. Sich im Rahmen eines zweijährigen Projekts einer ganz neuen Künstlerpersönlichkeit und einem ganz neuen künstlerischen Werk zu widmen, machte das Forschungsvolontariat für mich aber umso spannender. Zu den Werken fand ich einen schnellen Zugang, da sie so vielseitig interpretierbar sind. Der Facettenreichtum von Kaisers Kunst begeistert mich sehr.

Wie muss man sich den Arbeitsalltag einer Forschungsvolontärin vorstellen?

Den ganz typischen Arbeitsalltag eines Volontierenden kann man kaum beschreiben, da es diesen im Grunde nicht gibt. Dazu muss man wissen, dass Volontariate an Museen eine sehr heterogene Angelegenheit sind und unterschiedlichst gestaltet sein können. Mein Volontariat ist Teil des Förderprogramms „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“ und stellt damit einen besonderen Fall dar. Ziel des Programms ist es, die Erforschung von nordrhein-westfälischen musealen Sammlungen gezielt zu unterstützen. Jedes Forschungsvolonta-

riat ist daher mit einem spezifischen Untersuchungsvorhaben verbunden. Dadurch besaß mein Arbeitsalltag ein eher wissenschaftliches Aufgabenprofil. Dann ging es aber auch von Anfang an darum, Wege zu konzipieren, das Projekt bzw. die neu gewonnenen Erkenntnisse über Kaiser nach außen zu tragen – durch die Konzeption von zum Beispiel Ausstellungen, einer Publikation, und einem Symposium. Auch dies muss organisiert und koordiniert werden.

Welches ist Ihr Lieblingsobjekt im GLM?

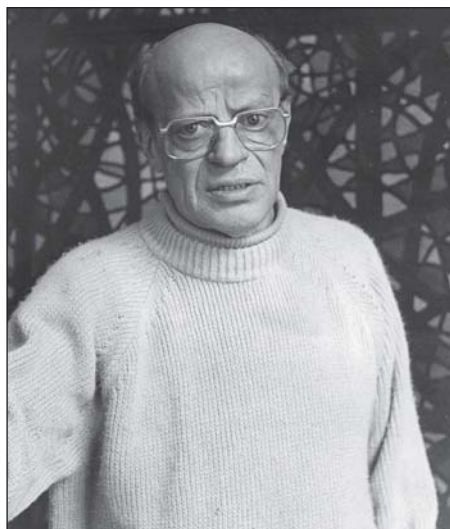
Wenn es ein Werk von Kaiser sein soll, sicherlich das Bild „Schwarz, Rot, Blau III“ von 1963. Dies ist derzeit übrigens bis zum 14. November in der Kabinettausstellung zu sehen. Es trägt viele Momente in sich, die das Lebenswerk Kaisers meines Erachtens besonders prägen – das Zusam-



menspiel von Form und Formaflösung, die Parallelität von Zufall und Bestimmung sowie eine starke innerbildliche Bewegtheit. Darüber hinaus gehören die Brandbilder von Otto Piene zu meinen Favoriten, da sie eine Zeitlosigkeit besitzen, die ich so bei wenigen anderen Künstlerinnen und Künstlern empfinde.

Was war bisher ein Highlight innerhalb des Volontariates?

Besonders gefreut habe ich mich über die Förderung der Restaurierung von Kaisers Entwurfskartons für das Dickinson Window der Washington National Cathedral, die derzeit im Forum präsentiert werden. Anlässlich der Restaurierung und Neupräsentation fand im Februar ein Symposium zum Vor- und Nachleben von Glasmalerei nach 1945 statt. Erfreulicherweise konnten wir das Symposium hybrid – also in Präsenz und digital – anbieten. Diskussionen wieder face to face zu führen und ein mit interessierten Menschen gefülltes Forum zu sehen, war ein tolles Erlebnis. I



»Bitte unterstützen Sie uns!«

- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied
im Förderverein Hospiz Hamm e.V. (Jahresbeitrag 10€)
- Spenden Sie
Sparkasse Hamm · IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr -
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

»Herzlichen
Dank!«

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de

JEDE VERANSTALTUNG
EIN UNIKAT

Wir beraten Sie gern!
Unsere Leistungen im Überblick:

- Bühnenbau
- Lichttechnik
- Beschallungstechnik
- Videotechnik
- Konferenztechnik
- Messebau
- Installation
- Planung & Realisation



TRUSTmusic GmbH
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Fon: 0 23 81 - 97 39 85 3
Fax: 0 23 81 - 97 39 85 6

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
E-Mail: mail@trustmusic.de
WWW: www.trustmusic.de

#beste
CREW



ISENBECK®
präsentiert

Kurparkfest 2022

Hauptacts  -Bühne

Ramon Roselly

Mike Leon Grosch

Vincent Gross

Maria Voskania und viele mehr...

30. Juli

Kurpark Hamm

Eintritt: Vollzahler: 10€ // Ermäßigt: 8€ | ab 17 Uhr

& Feuerwerk
Lasershow



GETRÄNKE KRIEGER



Hamm:



AUFBRUCH – MIT DEM WESTFÄLISCHEN MUSIKFESTIVAL HAMM



Seit mehr als 20 Jahren ist Hamm Heimat des „KlassikSommers“, der jetzt an seine Geschichte anknüpft und mit neuem Namen und frischem Wind als „Westfälisches Musikfestival Hamm“ vom 5. Juni bis 15. Juli in einen neuen Festivalsommer aufbricht. Das Programm verspricht Euphorie und beste Unterhaltung. 13 Konzerte an ganz unterschiedlichen, spannenden Spielorten stehen auf dem Programm – beispielsweise mit Lea Desandre, Nikolai Schukoff, Martin Stadtfeld, Hanns Zischler, der Nordwestdeutschen Philharmonie und vielen mehr. Das Leitwort „Aufbruch“, unter dessen Überschrift das Festival in diesem Jahr steht, spiegelt sich allerdings nicht nur bei den internationalen Musikgrößen wider. Ziel ist es, das Publikum direkt in das Konzertgeschehen miteinzubeziehen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer entscheiden mit ihrer Stimme, wer den mit 10.000 Euro dotierten „KlassikSommer Musikpreis Hamm“, der in diesem Jahr erstmals ver-

geben wird, gewinnt. Neben dem Preisgeld erhalten die Gewinner außerdem eine Einladung für das nächste Festival.



Sonntag, 5. Juni 2022,
19 Uhr, Maximilianpark Hamm

Joseph Haydn – Die Schöpfung

Nordwestdeutsche
Philharmonie Herford
Frank Beermann – Leitung, Julia
Bauer – Sopran | Michael Small-
wood – Tenor | Tiji Faveyts – Bass
Junges Vokalensemble Hannover

Für Joseph Haydn, dessen kompositorisches Schaffen aufs Engste mit dem Begriff Wiener Klassik verbunden ist, soll nach eigener Aussage die Arbeit an

der „Schöpfung“ eine tiefe religiöse Erfahrung gewesen sein, die Auseinandersetzung mit dem „Beginn allen Seins“. Welches andere Werk könnte den Aufbruch in eine neue, hoffnungsvolle Zukunft folglich besser verkörpern als dieses?



Donnerstag, 9. Juni 2022,
19.30 Uhr, Gut Kump

Martin Stadtfeld – Klavier

Im Rahmen des KlassikSommer
Musikpreises Hamm

Begonnen hat alles mit einem Klavier vom Räumungsverkauf, der große Durchbruch gelang beim Leipziger Bach-Wettbe-

werb, den er als erster Deutscher 2002 gewann. Mittlerweile ist der Pianist Martin Stadtfeld auf den berühmten Konzertpodien der Welt zuhause und Gast bei großen Orchestern und Festivals. Mit Bach und Beethoven umrahmt er beim Westfälischen Musikfestival eigene Bearbeitungen von Volksliedern, die nicht nur für ihn, sondern auch generationenübergreifend, Erinnerungen an Erlebtes und Erträumtes sind.



Sonntag, 12. Juni 2022,
19.30 Uhr, Gut Drechen

Dominik Wagner – Kontra- bass | Can Çakmur – Klavier

Im Rahmen des KlassikSommer
Musikpreises Hamm

Gefördert von der Anne-Sophie Mutter Stiftung, vom Wiener Konzerthaus als „Great Talent“ protegiert und unter anderem 2017 mit einem ECHO Klassik preisgekrönt, ist Dominik Wagner einer der gefragtesten Kontrabassisten unserer Zeit. Als Solist stand er mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR Sinfonieorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt auf der Bühne. Gemeinsam mit seinem Duo-Partner Can Çakmur zeigt er die Vielseitigkeit seines Instruments mit Werken von Franz Schubert, George Gershwin und Astor Piazzolla.



**Dienstag, 14. Juni 2022,
19.30 Uhr, Sparkasse Hamm**

**Suzanne Szambelan – Cello |
Jerzy Chwastyk – Gitarre |
Hanns Zischler – Sprecher**

**Im Rahmen des KlassikSommer
Musikpreises Hamm**

Musik von Robert Schumann steht im Mittelpunkt dieses lyrischen Konzertabends. Suzanne Szambelan und Jerzy Chwastyk haben seine Dichterliebe transkribiert, der bekannte Schauspieler, Dramaturg und Regisseur Hanns Zischler fügt Gedichte aus Heinrich Heines Lyrischem Intermezzo hinzu.

**Donnerstag, 16. Juni 2022,
19.30 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum**

COLLIDE Quartett

**Im Rahmen des KlassikSommer
Musikpreises Hamm**



Auf den Spuren des Phänomens Zeit verbindet das COLLIDE Quartett das klassische Kunstlied mit szenischer Darstellung, literarischen Texten und visuellen Eindrücken zu einem multimedialen Erlebnis. Wie klingt Zeit?



**Sonntag, 19. Juni 2022,
17 Uhr, Gut Drechen**

Ensemble Prisma

**Im Rahmen des KlassikSommer
Musikpreises Hamm**

Das Ensemble Prisma ist, wie mittlerweile viele andere erfolgreiche Ensembles, aus der Jungen Deutschen Philharmonie hervorgegangen und auf den Bühnen bekannter Festivals und Konzerthäuser zu Gast. Es besteht aus zwei Klarinetten, Oboen, Fagotten, Hörnern und einer Querflöte und entführt das Publikum in einen schwungvollen Sommernachtstraum und lädt zum Rätseln ein.



**Mittwoch, 22. Juni 2022,
19 Uhr, Gut Kump**

Mozart '22

**Nordwestdeutsche Philharmonie
Herford Frank Beermann – Leitung
Rüdiger Liebermann – Violine | Wal-
ter Küssner – Viola**



Mag sich das Westfälische Musikfestival in diesem Jahr auch verändert präsentieren, der Mozart-Zyklus auf Gut Kump bleibt eine Konstante. Unter dem Dirigat von Frank Beermann sind neben der Nordwestdeutschen Philharmonie zwei Solisten aus den Reihen der Berliner Philharmoniker zu erleben. Zu hören sind die Sinfonie Nr. 25, die Sinfonia Concertante und die Sinfonie Nr. 35, „Haffner“.



**Sonntag, 26. Juni 2022,
16 Uhr, Maximilianpark Hamm**

AUFBRUCH

**Nordwestdeutsche
Philharmonie Herford
Frank Beermann – Leitung | Julia
Bauer – Sopran | Nikolai Schukoff
– Tenor**

Musik verbindet, sprengt Grenzen, reißt Mauern ein und lässt

sich nur selten in enge Schubladen pressen. Auch Antonín Dvořák, Leonard Bernstein und George Gershwin haben starre Regeln hinter sich gelassen und mit ihren Kompositionen Neuland betreten. Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“, Bernsteins „West Side Story“ und Gershwins „Ein Amerikaner in Paris“ sind Meilensteine des Schaffens amerikanischer Komponisten und verbinden die musikalische Entwicklung Europas und Amerikas.



**Mittwoch, 29. Juni 2022,
19.30 Uhr, Gut Kump**

**Lea Desandre – Mezzosopran |
Thomas Dunford – Laute**

**Im Rahmen des KlassikSommer
Musikpreises Hamm**

Zu den aufstrebenden Mezzosopranistinnen unserer Zeit gehört zweifelsohne Lea Desandre, deren internationale Karriere mit dem Gewinn des Wettbewerbs Jardin des Voix der Académie des Arts Florissants von William Christie begann und sie darauf folgend unter anderem ans Sydney Opera House, die Philharmonie de Paris und das Festival d'Aix-en-Provence führte. Bei den Salzburger Festspielen 2021 war sie in den Mozart-Opern Così fan tutte in der Rolle der Despina und in La clemenza di Tito in der Rolle der Annio an der Seite von Cecilia Bartoli zu hören. Beim Westfälischen Musikfestival 2022 wird sie mit dem nicht minder erfolgreichen Lautenisten Thomas Dunford zu hören sein. |



Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 05. + 09.2022 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Beruf mit Zukunft!

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2022 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2022 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

**Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr**

Zugangsvorraussetzung:

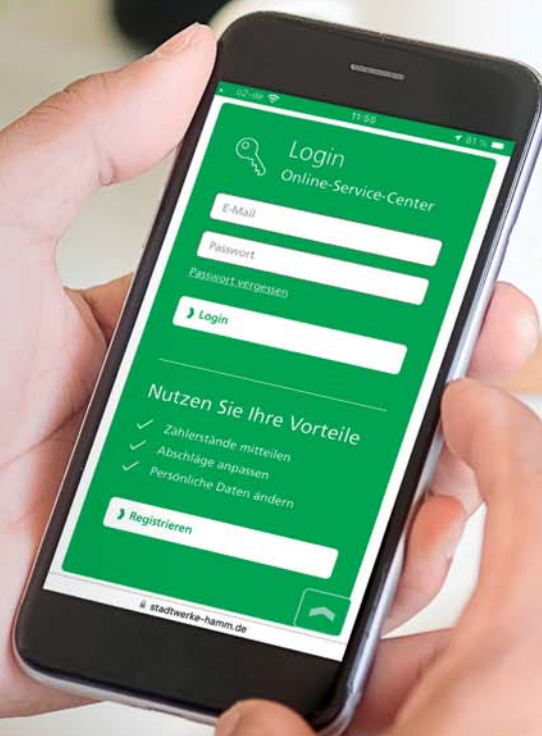
- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

**Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das**

**Haus der Pflege (gGmbH)
Zeche Westfalen1
59229 Ahlen**

**Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de**

mit uns
den Überblick behalten



Energie wird nicht einfacher!
Digitale Vorteile bietet unser

Online-Service-Center:

- Tarifwechsel
- Verträge verwalten
- Zählerstände mitteilen
- Abschläge anpassen
- Verbrauchshistorie einsehen



Einfach registrieren: www.stadtwerke-hamm.de

